

Hypnosystemische Aspekte in der Arbeit mit Genogrammen



- Mögliche Struktur der Genogrammarbeit

Ausgangsbasis

- Beachtung von Bedeutungsgebungen
- Einsatz von zirkulärem Denken
- VAKOG beachten
- Körperwahrnehmung nutzen

1. Wichtige Lebensphasen

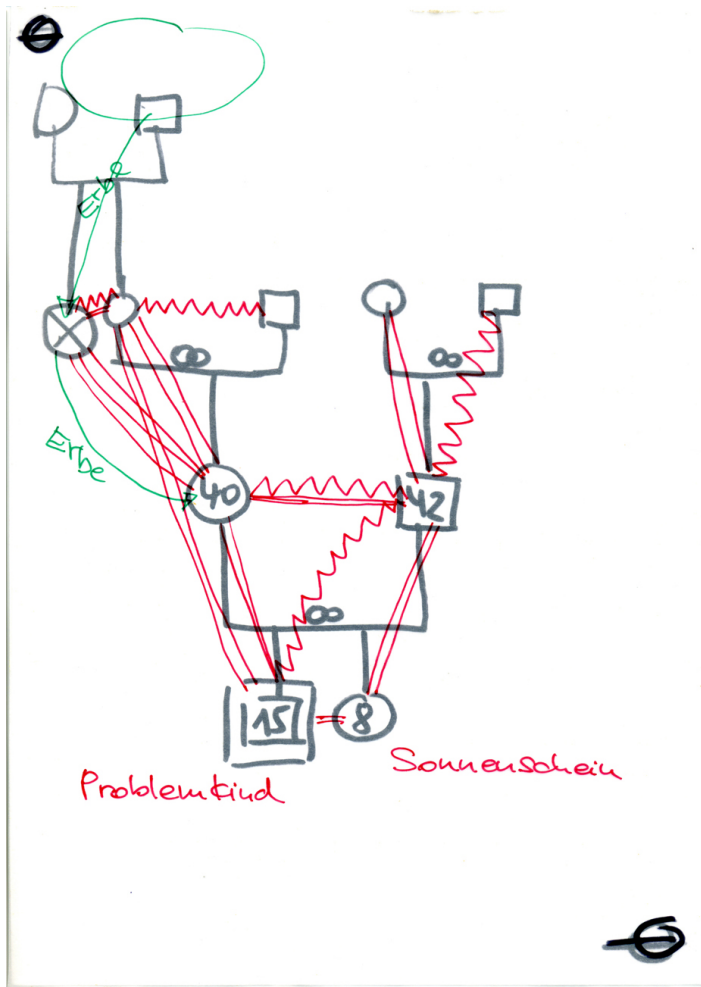
2. Arbeit mit der emotionalen Landkarte:
zunächst allgemein, dann auf spezifische
Phasen bezogen

3. Besonderheiten: Fähigkeiten, Geschichten, Krankheiten, Todesarten, Berufe, Kultur, Religion/ Ideologie, Werte

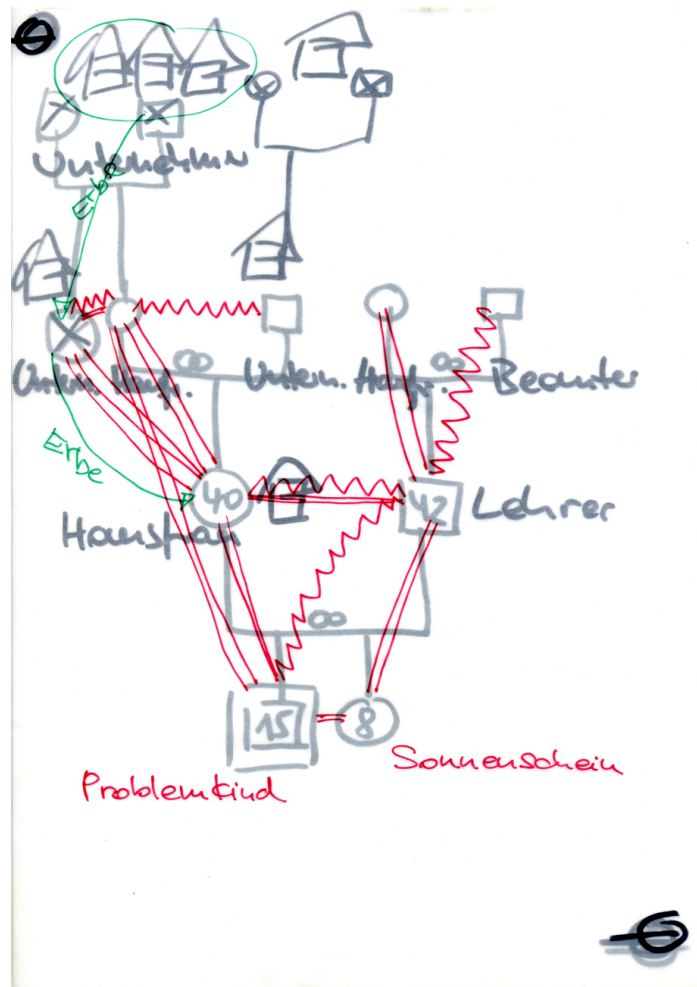
4. Qualität von Beziehungen in den jeweiligen Lebensphasen

5. Leitsätze, Glaubenssätze, Sprichwörter

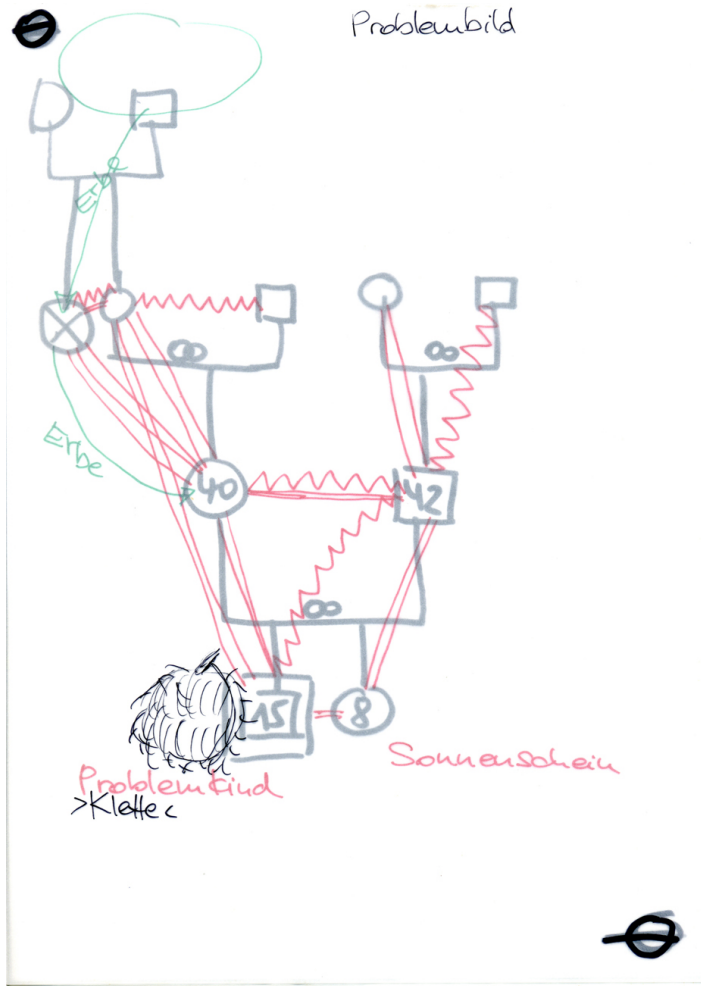
6. Umwelten

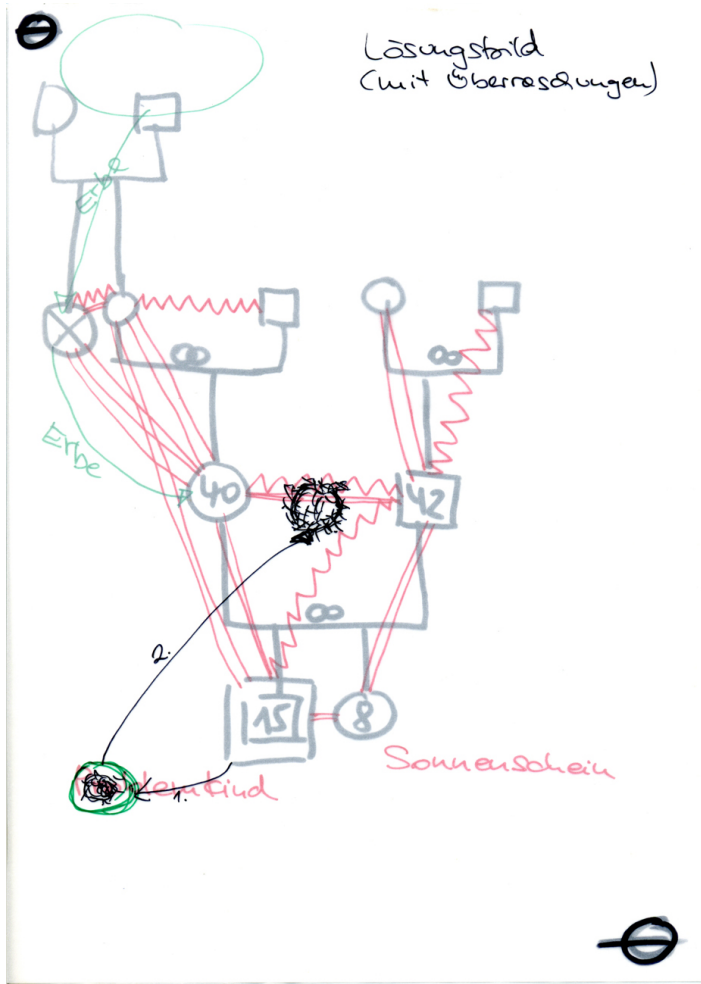


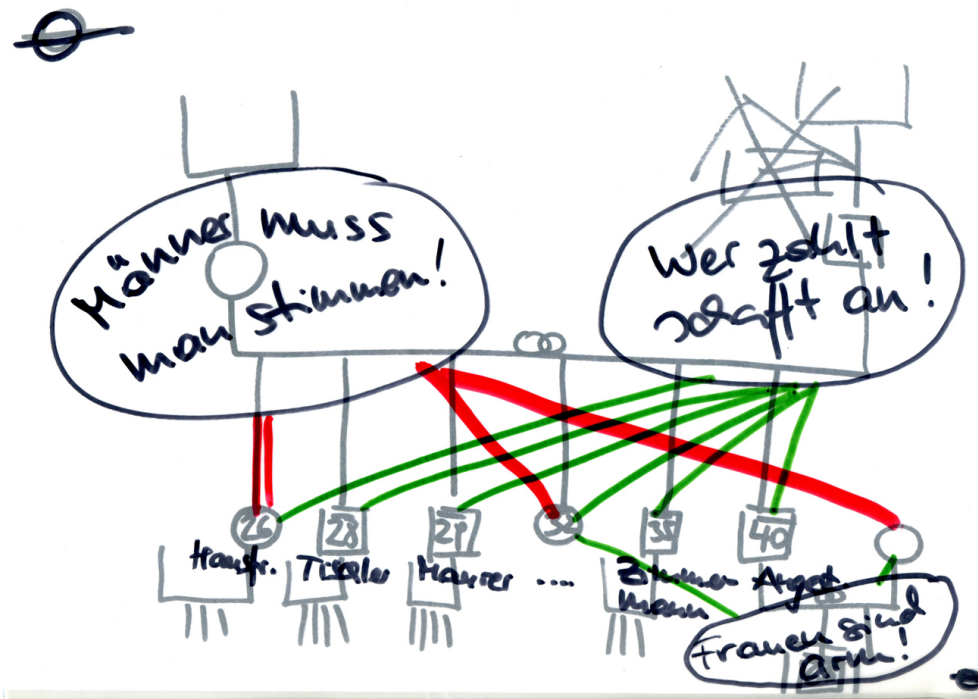
Genogramme - Monika Widauer-Scherf

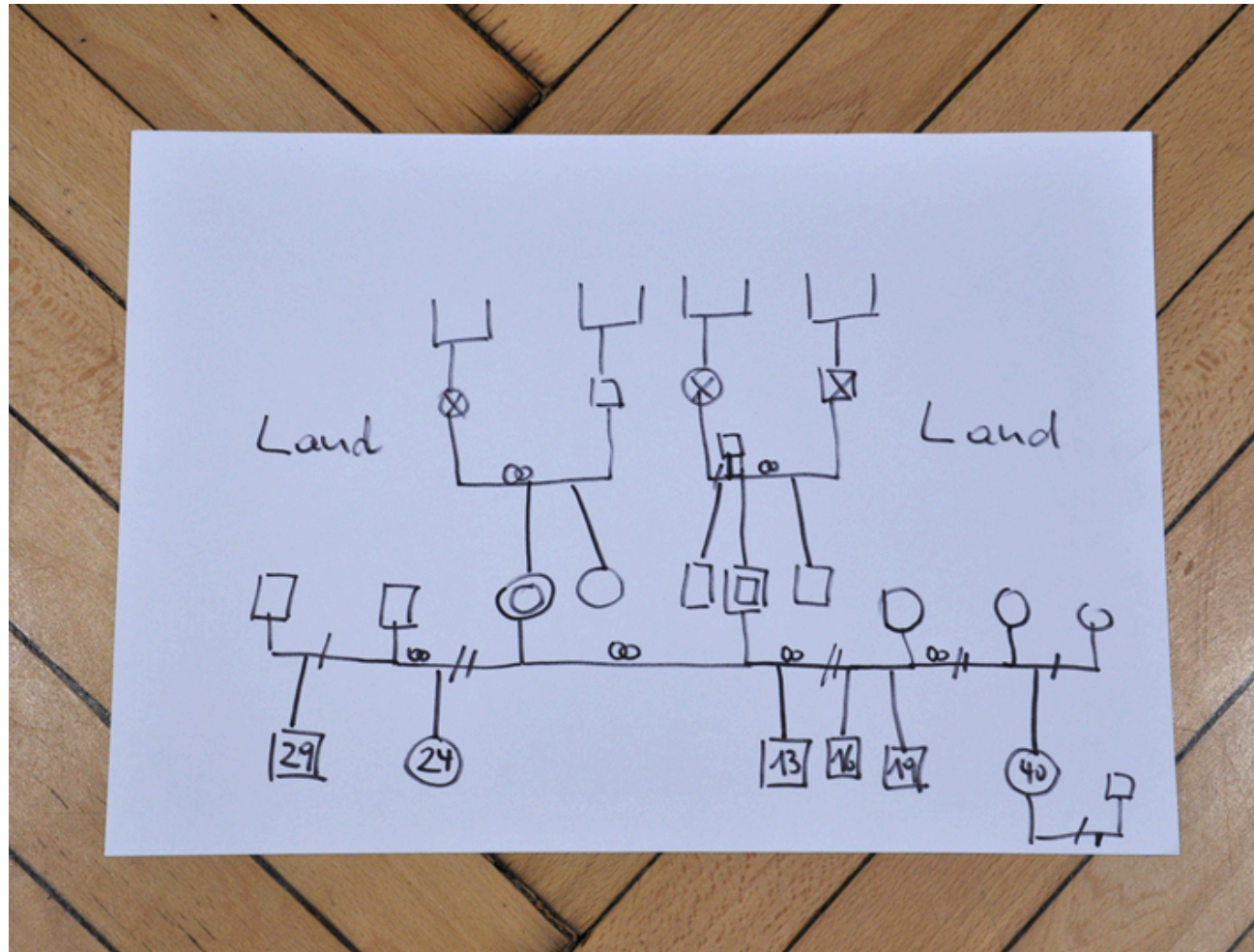


Genogramme - Monika Widauer-Scherf

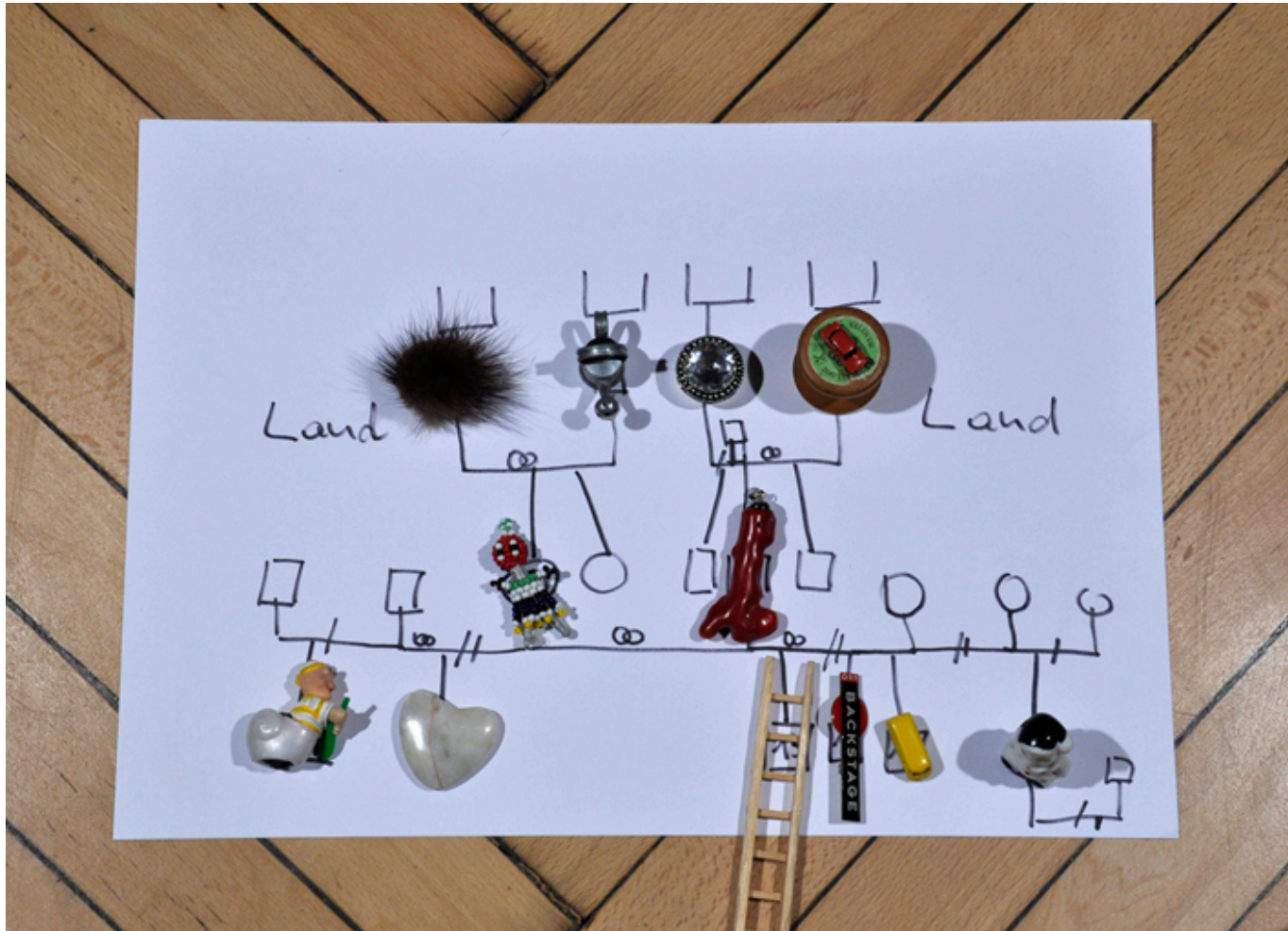




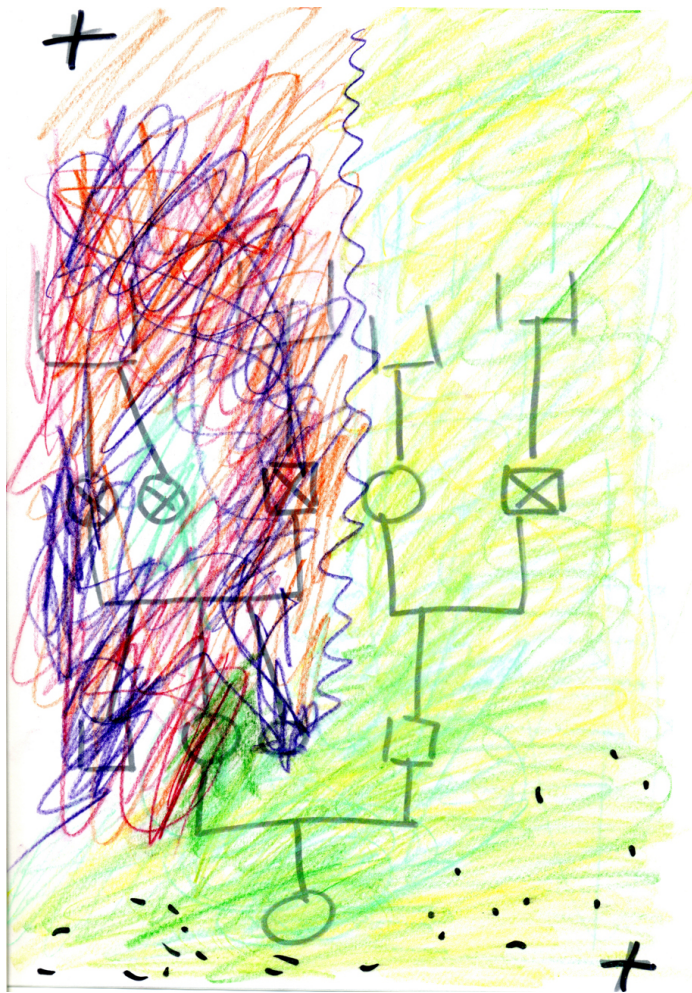




Genogramme - Monika Widauer-Scherf



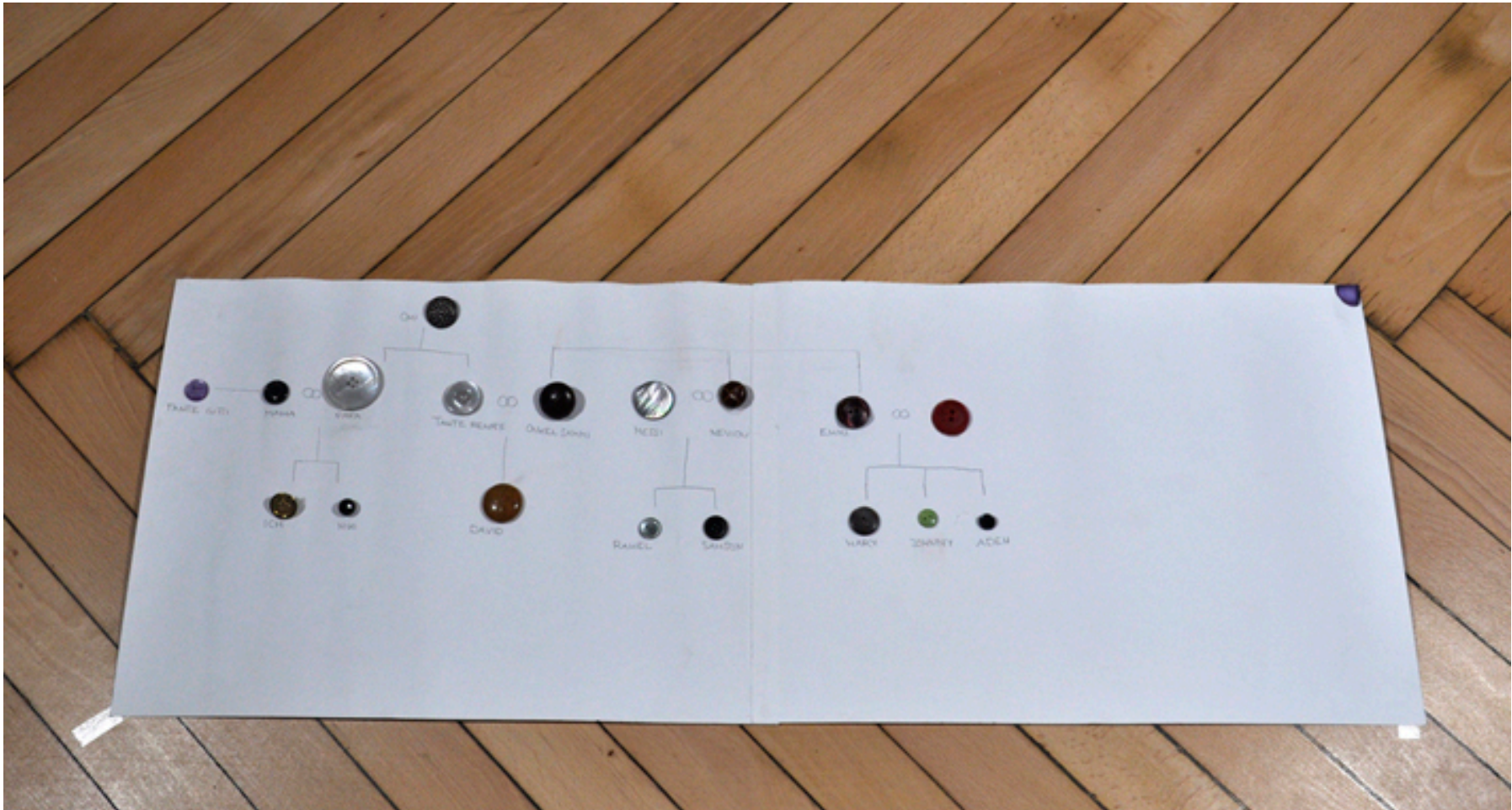
Genogramme - Monika Widauer-Scherf



Genogramme - Monika Widauer-Scherf



Genogramme - Monika Widauer-Scherf



Genogramme - Monika Widauer-Scherf

- **Literatur**

- Gerson, Randy & MCGoldrick, Monika & Petry, Sueli: Genogramme in der Familienberatung. Verlag Hans Huber, Bern, 2009 (3. Aufl.).
- Kaufmann, Rudolf A.: Die Familienrekonstruktion. *Erfahrungen – Materialien – Modelle*. Asanger Verlag, Heidelberg, 1990.
- Schmidt, Gunther: Einführung in die hypnosystemische Therapie und Beratung. Carl-Auer Verlag, Heidelberg, 2005.
- Prior, Manfred: MiniMax-Interventionen. Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg, 2002.

- Viel Vergnügen beim Ausprobieren!

